

Aus nebelgrauer Ferne klingt's
Zurück mir leis und leiser.
Und oben hoch im Maienduft.
Seh' ich zwei Engel fliegen,
Wie Harfenton kommt durch die Luft
Ihr Sang herabgestiegen:

„Jung Werner ist der glücklichste Mann
Im römischen Reich geworden,
Doch wer sein Glück ihm angetan,
Das sagt er nicht mit Worten.
Das sagt er nur mit Sei Zuhei! —
Wie wunderschön ist doch der Mai,
Feinslieb, ich tu' dich grüßen!“

X.

Wer klappert von dem Turme
Seltsamen Gruß mir? horch!
Das ist in seinem Neste
Mein alter Freund, der Storch.

Er rüstet sich zur Reise
Weit über Land und See,
Der Herbst kommt angezogen,
Drum sagt er uns Ade!

Hast recht, daß du verreisest,
Bei uns wird's lahl und still,
Grüß mir das Land Italien
Und auch den Vater Nil.

Es werde dir im Süden
Ein besser Mahl zuteil,
Als deutsche Frösch' und Kröten,
Maidäfer und Langweil'!

Behütet' dich Gott, du Alter,
Mein Segen mit dir zieht,
Du hast in stillen Nächten
Oftmals gehört mein Lied.

Und wenn du nicht zufällig
Im Nest verschlafen bist,